

2010

Qualifikationsverfahren  
**Detailhandelsfachfrau/  
Detailhandelsfachmann**

**Wirtschaft  
schriftlich**

**Serie 2/5**

**Pos. 5.1**

Name:	Vorname:	Prüfungsnummer:	Prüfungsdatum:
.....	.....	.....	.....

**Zeit** 60 Minuten für 10 Aufgaben

**Bewertung** Die maximal erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe aufgeführt.  
Bei mehreren Antworten auf eine Frage ist die Reihenfolge der Antworten für die Bewertung ohne Bedeutung.

**Hilfsmittel** Taschenrechner (netzunabhängig)

<b>Notenskala</b>	95 - 100	Punkte = Note 6
	85 - 94	Punkte = Note 5,5
	75 - 84	Punkte = Note 5
	65 - 74	Punkte = Note 4,5
	55 - 64	Punkte = Note 4
	45 - 54	Punkte = Note 3,5
	35 - 44	Punkte = Note 3
	25 - 34	Punkte = Note 2,5
	15 - 24	Punkte = Note 2
	5 - 14	Punkte = Note 1,5
	0 - 4	Punkte = Note 1

**Total 100 Punkte**

Unterschrift der beiden Prüfungsexperten/innen:	Erreichte Punkte:	Note:
.....	.....	.....

**Sperrfrist:** Diese Prüfungsaufgaben dürfen **vor dem 1. September 2011 nicht zu Übungszwecken** verwendet werden.

Erarbeitet durch: Autorinnen-/Autorenteam der Sprachregionalen Prüfungskommission im Detailhandel,  
Subkommission Deutschschweiz

Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern



		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
<b>Aufgaben</b>			
<b>Aufgabe 1 Konjunktur</b>			
Welche Merkmale treffen auf welche Konjunkturphasen zu? Kreuzen Sie an.			
1) Aufschwung/Hochkonjunktur 2) Abschwung/Depression			
		1) Aufschwung/ Hochkonjunktur	2) Abschwung/ Depression
a)	Fabriken werden stillgelegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b)	Die Produktion wird ausgeweitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c)	Gewinnerwartungen veranlassen Firmen zu Investitionen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			3
Wie verhalten sich die Konsumenten während eines Konjunkturabschwungs? Begründen Sie Ihre Antwort.			
Verhalten:			
_____			2
Begründung:			
_____			2
_____			
Welche Auswirkungen hat dieses Verhalten auf die Produzenten?			
1)	_____		
	_____		
2)	_____		
	_____		
			2
		<b>Übertrag</b>	<b>9</b>



		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		9	
<p><b>Aufgabe 2            Handel, Kaufvertrag</b></p> <p>„Quelle“, das ehemals grösste Versandhaus Europas musste vor kurzem die Pforten schliessen.</p> <p>a) Nennen Sie zwei Gründe warum der traditionelle Versandhandel mit Katalogen heute zunehmend Schwierigkeiten hat.</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p>		4	
<p>b) Eine Stereoanlage wird mit einem Rabatt von 28 % für neu CHF 828.— im Räumungsverkauf angeboten. Wie hoch war der ursprüngliche Katalogpreis? Der Rechnungsweg muss ersichtlich sein.</p>		2	
Übertrag		15	



	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	15	
<p>c) Ronny Kaufmann bestellt bei einem inländischen Versandhaus zwei Gartenstühle, Lieferung in etwa zwei Wochen. Nach drei Wochen sind die Stühle immer noch nicht eingetroffen. Kann er ohne weiteres vom Vertrag zurücktreten und sich bei einem anderen Geschäft eindecken?</p> <p><input type="checkbox"/> ja                      <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Begründung:</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	1	
<p>d) Welche Kombination von Begriffen aus dem Kaufvertragsrecht ist in Bezug auf den Kauf der Gartenstühle (Frage c) korrekt? Kreuzen Sie einen Lösungsvorschlag an.</p> <p>Begriffe:</p> <p>A    Gattungsware                      C    Speziesware                      E    Grundstückskauf</p> <p>B    Platzkauf                              D    Distanzkauf                          F    Fahrniskauf</p> <p>Lösungsvorschläge:</p> <p><input type="checkbox"/> A+C+D</p> <p><input type="checkbox"/> B+C+D</p> <p><input type="checkbox"/> B+A+F</p> <p><input type="checkbox"/> F+D+A</p> <p><input type="checkbox"/> E+D+F</p> <p><input type="checkbox"/> D+E+B</p>	3	
<p>e) Ab welchem Zeitpunkt geht Nutzen und Gefahr bei diesem Kauf der Gartenstühle auf den Käufer (Frage c) über?</p> <p>_____</p>	2	
<p>f) Wann wird Ronny Eigentümer der Gartenstühle, wenn diesbezüglich nichts Besonderes vereinbart wurde?</p> <p><input type="checkbox"/> bei Erhalt der Ware                      <input type="checkbox"/> bei Bezahlung der Ware</p>	2	
Übertrag	25	



		Anzahl Punkte														
		maximal	erreicht													
Übertrag		25														
<p><b>Aufgabe 3 Budget</b></p> <p>Lernende Petra beabsichtigt sich anfangs Jahr ein neues Handy, das sie bar bezahlt, anzuschaffen. Sie hat die Wahl zwischen:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Variante 1</th> <th style="width: 50%;">Variante 2</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Das neue Handy der Firma Nokia kostet mit Vertrag eines Netzanbieters CHF 230.—. Die Laufzeit beträgt 24 Monate, monatliche Grundgebühr CHF 25.—. Gesprächskosten CHF 60.— pro Monat.</td> <td>Ohne Vertrag kostet das Telefon CHF 750.—. Die Gesprächskosten mit Prepaid-Card betragen CHF 60.— pro Monat.</td> </tr> </tbody> </table> <p>a) Berechnen Sie die anfallenden Kosten pro Jahr, die durch den Kauf des Handys entstehen.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 45%;">Jahr 1</th> <th style="width: 45%;">Jahr 2</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">Var. 1</td> <td style="height: 100px;"></td> <td style="height: 100px;"></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Var. 2</td> <td style="height: 100px;"></td> <td style="height: 100px;"></td> </tr> </tbody> </table> <p>b) Welche der obenstehenden Varianten trägt eher zur Verschuldung von Jugendlichen bei und weshalb?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>				Variante 1	Variante 2	Das neue Handy der Firma Nokia kostet mit Vertrag eines Netzanbieters CHF 230.—. Die Laufzeit beträgt 24 Monate, monatliche Grundgebühr CHF 25.—. Gesprächskosten CHF 60.— pro Monat.	Ohne Vertrag kostet das Telefon CHF 750.—. Die Gesprächskosten mit Prepaid-Card betragen CHF 60.— pro Monat.		Jahr 1	Jahr 2	Var. 1			Var. 2		
Variante 1	Variante 2															
Das neue Handy der Firma Nokia kostet mit Vertrag eines Netzanbieters CHF 230.—. Die Laufzeit beträgt 24 Monate, monatliche Grundgebühr CHF 25.—. Gesprächskosten CHF 60.— pro Monat.	Ohne Vertrag kostet das Telefon CHF 750.—. Die Gesprächskosten mit Prepaid-Card betragen CHF 60.— pro Monat.															
	Jahr 1	Jahr 2														
Var. 1																
Var. 2																
Übertrag		35														

8

2



		Anzahl Punkte													
		maximal	erreicht												
Übertrag		35													
<p><b>Aufgabe 4 Einfacher Wirtschaftskreislauf</b></p> <p>a) Vervollständigen Sie den Wirtschaftskreislauf.</p> <div style="text-align: center;"> </div> <p>1) <u>Beispiel: Arbeit, Boden, Kapital</u></p> <p>2) _____</p> <p>3) _____</p> <p>4) _____</p>															
		3													
<p>b) Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 10%; text-align: center;">richtig</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Das BIP umfasst alle Waren und Dienstleistungen zu Marktpreisen, die innerhalb eines Landes während eines Jahres produziert werden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Wenn der Güterstrom kleiner ist als der Geldstrom, dann herrscht Inflation.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Für Sparer ist die Inflation grundsätzlich positiv.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>					richtig	falsch	Das BIP umfasst alle Waren und Dienstleistungen zu Marktpreisen, die innerhalb eines Landes während eines Jahres produziert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wenn der Güterstrom kleiner ist als der Geldstrom, dann herrscht Inflation.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Für Sparer ist die Inflation grundsätzlich positiv.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	richtig	falsch													
Das BIP umfasst alle Waren und Dienstleistungen zu Marktpreisen, die innerhalb eines Landes während eines Jahres produziert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
Wenn der Güterstrom kleiner ist als der Geldstrom, dann herrscht Inflation.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
Für Sparer ist die Inflation grundsätzlich positiv.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
Übertrag		44													



		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		44	
<b>Aufgabe 5</b>	<b>Berufsbezogenes Rechnen</b>		
<p>a) Samantha Frei möchte sich ein Auto kaufen. Sie hat CHF 12'000.— Ersparnes und überlegt sich, ob sie für den Kaufpreis ihres Traumautos von CHF 25'000.— für den fehlenden Betrag einen Bankkredit aufnehmen will. In einem Jahr würde sie den Bankkredit dann zurückzahlen können. Die Bank verlangt für den Kredit 9.5 % Zins. Wie viel wird der Autokauf Samantha insgesamt kosten? Der Rechnungsweg muss ersichtlich sein.</p>		3	
<p>b) Samantha Frei entschliesst sich, den Bankkredit aufzunehmen. Am 12. April unterzeichnet sie den Vertrag und kauft am selben Tag das Auto. Den Kredit kann sie bereits am 18. Dezember wieder zurückzahlen. Wie viel Geld überweist sie der Bank? Rechnungsweg muss ersichtlich sein.</p>		3	
Übertrag		50	



		Anzahl Punkte													
		maximal	erreicht												
Übertrag		50													
<p><b>Aufgabe 6 Kooperationsformen</b></p> <p>Entscheiden Sie zu welcher Form der Zusammenarbeit der beschriebene Sachverhalt jeweils führt.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Sachverhalt</th> <th style="width: 25%;">Vertikale Kooperation</th> <th style="width: 25%;">Horizontale Kooperation</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Das Glatt Einkaufscenter in Zürich organisiert einen gemeinsamen Hauslieferdienst.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Zwei Detaillisten finanzieren gemeinsam einen Parkplatz.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ein Produzent und ein Detaillist gestalten und finanzieren gemeinsam einen Prospekt.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Sachverhalt	Vertikale Kooperation	Horizontale Kooperation	Das Glatt Einkaufscenter in Zürich organisiert einen gemeinsamen Hauslieferdienst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zwei Detaillisten finanzieren gemeinsam einen Parkplatz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein Produzent und ein Detaillist gestalten und finanzieren gemeinsam einen Prospekt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6	
Sachverhalt	Vertikale Kooperation	Horizontale Kooperation													
Das Glatt Einkaufscenter in Zürich organisiert einen gemeinsamen Hauslieferdienst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
Zwei Detaillisten finanzieren gemeinsam einen Parkplatz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
Ein Produzent und ein Detaillist gestalten und finanzieren gemeinsam einen Prospekt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
<p><b>Aufgabe 7 Veränderungen im Detailhandel</b></p> <p>a) Welche Betriebsform ist im Vergleich zu den anderen relativ neu?</p> <p style="margin-left: 40px;"> <input type="checkbox"/> Fachgeschäft  <input type="checkbox"/> Discount-Fachmarkt  <input type="checkbox"/> Warenhaus         </p> <p>b) Nennen Sie zwei Gründe für die Entstehung der Vertriebsform E-Commerce.</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p>		1	4												
Übertrag		61													



		Anzahl Punkte																	
		maximal	erreicht																
Übertrag		61																	
<p><b>Aufgabe 8      Aussenwirtschaftliche Beziehungen</b></p> <p>a)      Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;"></th> <th style="width: 15%; text-align: center;">richtig</th> <th style="width: 15%; text-align: center;">falsch</th> <th style="width: 10%;"></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ein Index misst die Veränderungen von Grössen zu einem Basiswert während eines bestimmten Zeitraumes.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Durch eine Aufwertung des Schweizer Frankens werden Importgüter für die Schweiz billiger.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;">6</td> </tr> <tr> <td>Der Devisenkurs ist jener Kurs, zu welchem eine ausländische Währung an der Börse gekauft oder verkauft wird.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			richtig	falsch		Ein Index misst die Veränderungen von Grössen zu einem Basiswert während eines bestimmten Zeitraumes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Durch eine Aufwertung des Schweizer Frankens werden Importgüter für die Schweiz billiger.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6	Der Devisenkurs ist jener Kurs, zu welchem eine ausländische Währung an der Börse gekauft oder verkauft wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	richtig	falsch																	
Ein Index misst die Veränderungen von Grössen zu einem Basiswert während eines bestimmten Zeitraumes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
Durch eine Aufwertung des Schweizer Frankens werden Importgüter für die Schweiz billiger.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6																
Der Devisenkurs ist jener Kurs, zu welchem eine ausländische Währung an der Börse gekauft oder verkauft wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																	
<p><b>Aufgabe 9      Gesetzliche Bestimmungen</b></p> <p>Marianne Sutter will in das Sortiment ihres Detailhandels-Betriebes eine neue, gut schützende Sonnencreme aufnehmen. Die Creme wurde in Australien hergestellt und entspricht der australischen Norm.  Marianne wirbt deshalb mit folgendem Werbetext: „Neu erhalten Sie bei uns die Sonnencreme „Piz Rubin“. Dieses original Schweizer Produkt schützt Ihre Haut besonders gut und entspricht der australischen Norm.  Dann ergänzt sie die Werbeaussage noch mit folgender Aussage: „Kaufen Sie bei uns ein, denn nur in unserem Geschäft werden Sie fachkundig beraten und nicht bei der Apotheke Müller am Marktplatz“.</p> <p>Gegen welche drei unlauteren Werbe- und Verkaufsmethoden „UWG“ verstösst dieser Werbetext ? Gehen Sie bei ihrer Antwort auf die Sätze des Textes ein.</p> <p>1) _____  _____</p> <p>2) _____  _____</p> <p>3) _____  _____</p>			3																
Übertrag		70																	



		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		70	
<p><b>Aufgabe 10      Fall: Frässpäckli</b></p> <p>Ausgangslage</p> <p>Die Myldee-Group mit Sitz in Wettingen, bereits bestens bekannt durch das äusserst erfolgreiche WC-Papier-Abo, glänzt mit einem neuen Produkt-Highlight auf dem Schweizer E-Business-Markt: Frässpäckli.ch!</p> <p>Wie der Name bereits verrät, können unter <a href="http://www.fraesspaeckli.ch">www.fraesspaeckli.ch</a> verschiedenste nützliche und süsse Dinge bestellt werden und via Postpac an einen Empfänger nach Wahl verschickt werden. Jedes Frässpäckli kann als Einzelpaket oder als bequemes Abo (bis 1 Jahr) bestellt werden. Grundsätzlich stehen zwei Bestellmöglichkeiten zur Auswahl: entweder man bestellt eine fixfertige Frässpäckli-Box oder man stellt sich sein Frässpäckli selber zusammen.</p> <p>Ein Frässpäckli eignet sich für viele Momente: Militär, Jungwacht-, Schul- und Skilager, Geburtstag, Weihnachten, Vatertag, Muttertag, Wohnungseinweihung usw.</p> <p>Die Myldee-Group ist Betreibergesellschaft von neuen und innovativen E-Business-Geschäftsideen. Die Firma wurde im Jahr 2002 durch den Geschäftsführer, Christian Kuhn, gegründet und beschäftigt zurzeit 5 Mitarbeiter.</p> <p>a) Die Myldee-Group klärt ab, mit welcher Transportart die „Frässpäckli“ am effektivsten an die richtige Adresse übermittelt werden können.</p> <p>Erklären Sie in diesem Zusammenhang den Ausdruck „effektiv“.</p> <hr/> <hr/> <p>In welchem Moment handelt das Unternehmen nicht nur effektiv, sondern zugleich effizient?</p> <hr/> <hr/> <hr/>			
Übertrag		74	



	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	74	
<p>b) Unterbreiten Sie drei unterschiedliche Vorschläge, wie die Fresspäckli zu ihren Empfängerinnen und Empfängern gelangen.</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p> <p>3) _____</p>	3	
<p>c) Begründen Sie die Wahl eines von Ihnen unter b) genannten Vorschlages.</p> <p>Begründung zu Vorschlag Nr.: _____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	2	
<p>d) „Frässpäckli“ liefert nur Waren aus, die bereits im Voraus bezahlt wurden. Deshalb können Kunden entweder mit der Kreditkarte bezahlen oder die Waren per Nachnahmen beziehen.</p> <p>Welche zwei Risiken gehen die Käufer ein, wenn sie mit ihrer Kreditkarte bezahlen?</p> <p>1) _____</p> <p>_____</p> <p>2) _____</p> <p>_____</p>	4	
Übertrag	83	



		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		83	
e)	Beurteilen Sie die nachfolgenden Aussagen auf deren Richtigkeit.		
	richtig falsch		
	Die KreditkarteninhaberInnen bezahlen bei jedem Kauf auch eine Grundgebühr an die Kreditkartenorganisation. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch		
	Über das Internet kann nur mit VISA bezahlt werden. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch		
	Bei Zahlung mit der Kreditkarte muss die Firma der Kreditkartenorganisation eine Kommission bezahlen. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch		
	Wer mit Kreditkarte bezahlt, bezahlt einen höheren Preis, da die Zahlung so komplizierter wird. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch	4	
f)	„Frässpäckli“ beliefert einige Kunden „in Ausnahmefällen“ nur gegen Nachnahme. Nennen Sie einen Grund für diesen Entscheid.		
	_____		
	_____	2	
g)	Ein Kunde, dem gegen Rechnung geliefert wurde, bezahlt trotz Mahnung nicht. „Fresspäckli“ betreibt den Privatkunden.		
	Welches Betreibungsverfahren wird nun eingeleitet?		
	_____	1	
	Welche zwei weiteren Betreibungsverfahren kennen Sie sonst noch?		
	_____		
	_____	2	
Übertrag		92	

		Anzahl Punkte
--	--	---------------



	maximal	erreicht																					
<b>Übertrag</b>	<b>92</b>																						
<p>h) Die Firma „Fresspäckli“ hat sich zum Ziel gesetzt, dass jedes Frässpäckli CHF 25.— kosten soll.</p> <p>Die Einstandspreise der einzelnen Fresspäckli sind jedoch unterschiedlich. Die nachfolgende Tabelle zeigt dies anhand von zwei verschiedenen Päckli auf.</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th>Päckli</th> <th>Variante A</th> <th>Variante B</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einstandspreis</td> <td style="text-align: center;">12.00</td> <td style="text-align: center;">8.50</td> </tr> <tr> <td>Gemeinkosten</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbstkosten</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Reingewinn</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Reingewinn in % (Resultat auf zwei Stellen runden)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verkaufspreis</td> <td style="text-align: center;">25.—</td> <td style="text-align: center;">25.—</td> </tr> </tbody> </table> <p>Vervollständigen Sie die obenstehende Tabelle mit sämtlichen fehlenden Angaben. Der Gemeinkostenzuschlag (GK in % vom EP) beträgt bei allen Päckli 40 %. Der Reingewinnzuschlag wird in Prozent der Selbstkosten berechnet.</p> <p>Berechnen Sie den durchschnittlichen Reingewinn von Variante A + B in Franken.</p> <p>Berechnen Sie den durchschnittlichen Reingewinnzuschlag in Prozent der durchschnittlichen Selbstkosten. Runden Sie das Resultat auf zwei Stellen.</p>	Päckli	Variante A	Variante B	Einstandspreis	12.00	8.50	Gemeinkosten			Selbstkosten			Reingewinn			Reingewinn in % (Resultat auf zwei Stellen runden)			Verkaufspreis	25.—	25.—	4	
Päckli	Variante A	Variante B																					
Einstandspreis	12.00	8.50																					
Gemeinkosten																							
Selbstkosten																							
Reingewinn																							
Reingewinn in % (Resultat auf zwei Stellen runden)																							
Verkaufspreis	25.—	25.—																					
	2																						
	2																						
<b>Total</b>	<b>100</b>																						











